



Ortsbürgergemeindeversammlung

Freitag, 11. November 2022, 20.00 Uhr, Waldhaus Stauf

Es sind alle Behördenmitglieder anwesend.

Vorsitzende: Katja Früh, Gemeindeammann
Protokollführer: Mike Barth, Gemeindeschreiber
Stimmzähler: Roland Furter

Traktanden

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2022
2. Beratung und Genehmigung des Budgets 2023
3. Errichtung eines Fondskontos im Eigenkapital für das Mehrfamilienhaus jung + alt am Juraweg 5
4. Verschiedenes

Die Traktanden sind in einer Broschüre, die diesem Protokoll beigeheftet ist, ausführlich erläutert.

Verhandlungen

Um 20.00 Uhr begrüsst Gemeindeammann Katja Früh die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger. Speziell willkommen heisst sie den Leiter Abteilung Finanzen, Reto Deubelbeiss. Stadtoberförster Matthias Ott und Revierleiter Marcel Zurbuchen von den Forstdiensten Lenzia lassen sich für die heutige Ortsbürgergemeindeversammlung aufgrund anderer Verpflichtungen entschuldigen. Entschuldigt hat sich auch Finanzkommissionspräsident Herbert Furter.

Das Stimmregister verzeichnet 149 stimmfähige Bürgerinnen (80) und Bürger (69). Für einen abschliessenden Entscheid über ein Sachgeschäft ist mindestens ein Fünftel aller Stimmberechtigten nötig, heute also 30. Es sind 33 Bürgerinnen und Bürger (22.15 %) anwesend. Demnach sind Beschlüsse endgültig, die mit 30 Stimmen gefasst werden. Beschlüsse, die mit weniger als 30 Stimmen gefasst werden, unterstehen dem fakultativen Referendum.

Alle Anwesenden kamen rechtzeitig in den Besitz der Versammlungsunterlagen.

Einwände gegen die vorgelegte Traktandenliste werden nicht erhoben, weshalb mit deren Abwicklung begonnen werden kann.



1. Protokoll

Gemeindeammann Katja Früh weist darauf hin, dass das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2022 während der Aktenaufgabe auf der Abteilung Kanzlei sowie auf der Gemeindehomepage www.staufen.ch eingesehen werden konnte.

Von der Diskussionsmöglichkeit wird kein Gebrauch gemacht.

Abstimmung:

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2022 wird von den Stimmberechtigten einstimmig und damit endgültig genehmigt.

2. Beratung und Genehmigung des Budgets 2023

Gemeindeammann Katja Früh macht den Hinweis, dass sich das Budget aufgrund des Mehrfamilienhauses jung + alt am Juraweg gegenüber den Vorjahren verändert hat.

Gemeinderat Patrick Braun, Ressortvorsteher Ortsbürgerwesen, erläutert nun das Budget im Detail. Zusammengefasst stehen im Budget 2023 Mehraufwände bei der Allgemeinen Verwaltung von CHF 15'500.00 und bei der Volkswirtschaft von CHF 6'500.00 einem Mehrertrag von CHF 41'000.00 bei den Liegenschaften gegenüber. Dies entspricht einem Mehrertrag in der Höhe von CHF 19'000.00.

Abstimmung:

Ohne das Wort zu verlangen heissen die Stimmberechtigten das Budget 2023 der Ortsbürgergemeinde einstimmig und damit endgültig gut.

3. Errichtung eines Fondskontos im Eigenkapital für das Mehrfamilienhaus jung + alt am Juraweg 5

Gemeindeammann Katja Früh weist darauf hin, dass dieses Sachgeschäft auf Seite 3 in der Sammlungsvorlage erläutert ist.

Als Ressortvorsteher bringt Gemeinderat Patrick Braun aufgrund der Erläuterungen in der Sammlungsvorlage noch ein paar Ergänzungen an.

Abstimmung:

Ohne das Wort zu verlangen stimmen die Stimmberechtigten der Errichtung eines Fondskontos im Eigenkapital für das Mehrfamilienhaus jung + alt am Juraweg 5 einstimmig und damit endgültig zu.



4. Verschiedenes

Mehrfamilienhaus 'jung + alt' am Juraweg

Ortsbürgerkommissionspräsident Christoph Sandmeier informiert im Detail über den aktuellen Stand rund um das Projekt Mehrfamilienhaus 'jung + alt' am Juraweg 5. Unter anderem wird zurzeit an der Holzfassade gearbeitet (Abschluss dieser Arbeiten im Januar 2023). Die Lieferung und Installation der Wärmepumpe wurde auf Frühling 2023 versprochen. Falls es hier zu terminlichen Verzögerungen kommt, besteht bereits ein Notfallplan. In der Zwischenzeit wurden die Wohnungen zur Erstvermietung ausgeschrieben. Erfreulicherweise sind bereits sechs konkrete Anfragen eingetroffen. Fazit: Mit dem Mehrfamilienhaus jung + alt ist man auf Kurs – zeitlich und finanziell!

Katharina Furter erkundigt sich, ob es eine Möglichkeit gibt, das Mehrfamilienhaus jung + alt einmal besichtigen zu können.

Christoph Sandmeier: Während der Bauphase ist eine Besichtigung nicht möglich, da viele Arbeiten im Gang sind, welche solche Sachen gar nicht zulassen.

Otto Moser: Wenn die Bauphase vorbei ist (im Laufe des ersten Quartals 2023), wird eine Besichtigung sicherlich möglich sein. Man wird von Seiten der Baukommission dafür besorgt sein, dass die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger das Gebäude vor dem Bezug auf irgendeine Art und Weise besichtigen können.

Chlauschlöpfen

Ortsbürgerkommissionsmitglied Marco Furter informiert die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer über die verschiedenen Aktivitäten rund um das Brauchtum 'Chlauschlöpfen'. So findet der dorfinterne Chlauschlöpf-Wettbewerb am 3. Dezember 2022 statt. Weiter wird am Chlausmarktmorgen (Donnerstag, 8. Dezember 2022) mit den Chlauschlöpfern Lenzburg und den Tambouren zusammen der legendäre Marsch in Richtung Lenzburg durchgeführt. Das grosse Highlight wird sicherlich der regionale Chlauschlöpf-Wettbewerb am 11. Dezember 2022 sein, welcher bekanntlich in Staufen durchgeführt wird. Es werden rund 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet.

Wappenschilder

Ortsbürgerkommissionspräsident Christoph Sandmeier weist darauf hin, dass anlässlich der Räumungsaktion in den gemeindeeigenen Liegenschaften noch die heute im Waldhaus aufgestellten Ortsbürgernamen-Wappenschilder zum Vorschein gekommen sind. Falls jemand an einem solchen Wappenschild Interesse hat, darf er dieses heute gerne mit nach Hause nehmen.

Weihnachtsbaum am Lindenplatz

Gemeindeammann Katja Früh orientiert über den Weihnachtsbaum am Lindenplatz, welcher am Donnerstag, 24. November 2022 bereits zum dreiundzwanzigsten Mal aufgestellt wird. Der diesjährige Weihnachtsbaum ist eine Spende aus einem Garten am Kornweg (Familie Patrick und Christina Lobsiger).

Von der Behörde aus sind keine weiteren Mitteilungen zu machen; die allgemeine Diskussion ist offen.



Von Seiten der Versammlungsteilnehmer werden folgende Wortmeldungen gemacht.

Manfred Furter hat zwei Fragen an die Behörde: Warum war das Waldhaus während dieser Woche dauerhaft besetzt. Es waren Hinweisschilder angebracht, dass das Waldhaus sowie der Grillplatz besetzt sind. Gibt es dafür eine Erklärung?

Da die Behörde davon keine Kenntnis hatte, kann diese Frage nicht sofort beantwortet werden. Sobald der Sachverhalt mit dem Waldhaus-Hüttenwart geklärt wurde, wird Manfred Furter mit der entsprechenden Antwort bedient.

Weiter stellt Manfred Furter fest, dass es im Dorf und im Wald überall Hundekot hat und die gefüllten Robidog-Säckchen auch kreuz und quer liegen gelassen werden. Er würde es begrüßen, wenn hier wieder einmal eine behördliche Weisung bzw. Publikation im amtlichen Publikationsorgan sowie im Ustrüfer gemacht würde.

Ruedi Sandmeier weist darauf hin, dass diese Hundekot-Problematik auch auf und rund um den Staufberg ein grosses Thema sei.

Gemeindeammann Katja Früh nimmt das Anliegen entgegen und sichert zu, dass sich die Behörde darum kümmern wird.

Gemeindeammann Katja Früh dankt allen für das Erscheinen und hofft, dass es die Versammlungsrunde nach dem offiziellen Teil der Ortsbürgergemeindeversammlung noch etwas gemütlich hat.

Man geniesst nun das Abendessen (leckeres Menü und ein köstliches Dessert aus dem Hause 'Bäckerei Gradwohl') im Waldhaus Staufen.

20.35 Uhr Schluss der Versammlung
Für getreues Protokoll

GEMEINDERAT STAUFEN
Gemeindeammann

Katja Früh

Gemeindeschreiber

Mike Barth



Diese beiden pelzigen Waldhaus-Mitbewohner haben es sich gemütlich gemacht und die heutige Ortsbürgergemeindeversammlung voll und ganz verschlafen 😊:



